



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmansdorf Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißgig

Im Überblick

Ein Appell an die Vernunft	Seite 2
Teil 7 - Aus Wachowe wird Wachau	Seite 3
Teil 2 - Es grünt so grün	Seite 3
Kleinanzeigen	Seite 6
Tipps & Termine	Seite 6
Sport im Rödertal	Seite 7

Besuchen Sie unsere Homepage  www.die-radeberger.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)	
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr	

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

04./05.08.	Gem. Praxis Dres. Enghardt Radeberg, Robert-Blum-Weg 6	Tel. 03528/487 44 00
11./12.08.	Frau DS Helaß Arnsdorf, Fachkrankenhaus B2	Tel. 035200/26 29 50

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

04.08.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
05.08.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
06.08.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011
07.08.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
08.08.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915
09.08.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031
10.08.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/54 236

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

03.08. - 10.08. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla
Tel. 035205 / 733 88

10.08. - 17.08. Frau TÄ Junkert, Radeberg
Tel. 0160 / 125 29 84

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags Sa., So. ganztägig

Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0

03.08. - 10.08. TÄ Julia Böhmke (Tierarztpraxis Ehrlich)

10.08. - 17.08. Dr. Mathias Ehrlich (Tierarztpraxis Ehrlich)

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:

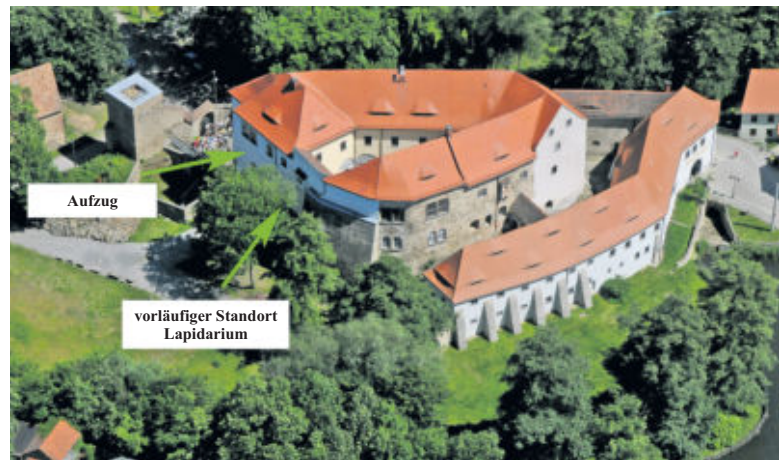
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS
Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilagen:
Euronics XXL Frequenz Radeberg
800 Jahre Wachau

Barrierefreier Touristenmagnet für Radeberg

Der Außenbereich des Schloss Klippenstein bekommt ein neues Gewand

Endlich, die Bauarbeiten für den Anbau einer Aufzugsanlage am Schloss sind gestartet. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung touristische Erschließung der Burg, denn wer nicht gut zu Fuß ist, im Rollstuhl sitzt oder mit Kinderwagen oder Ähnlichem zu Veranstaltungen möchte, kann im Moment nur den beschwerlichen Weg über die Treppen nehmen. Das soll sich nun bald ändern. Ende Februar diesen Jahres erfolgte die Vergabe an eine Fachfirma für Fördertechnik und Aufzugsanlagen. Das Unternehmen aus Dresden lag 13,4 Prozent unter den veranschlagten Kosten und wurde nach Prüfung durch ein Fachplanungsbüro als fachkundig und zuverlässig bewertet. Den Finanzhaushalt der Stadt kostet diese Losvergabe rund 147.144 Euro. Hinzu kommt die Sanierung des Schlossgartens, welche synchron läuft. Dieses Vorhaben ist Inhalt der Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, welches im Programm zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur untergeordnet ist. So soll künftig ein schöner Park geschaffen werden, der zum Spaziergang am Schloss bis hin zum Schlossteich einlädt. Den Zuschlag der Stadt und damit den Auftrag erhielt eine heimatabundene Baufirma aus Horka bei Crostwitz, welche sich das Augenmerk der aktiven Mitgestaltung der Heimat auf die Fahne geschrieben hat.



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Für den Anbau des Aufzuges wurde bereits Platz geschaffen.



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Für den Anbau des Aufzuges wurde bereits Platz geschaffen.



Niedrigwasser im Schlossteich. Das liegt aber nicht an den heißen Temperaturen sondern an den Arbeiten zum Entschlamm.

Für rund 254.000 Euro gestalten die Bauarbeiter nun die Außenanlage nach den Vorgaben des Planungsbüros Schubert, welche sich schon 2016 mit der Gestaltung des Parks auseinandersetzen. Die Baumeisterarbeiten, welche in Verbindung mit dem Konzept stehen, erledigt eine Fachfirma aus Pulsnitz. Nach zweimaliger Ausschreibung im Jahr 2017, konnte kein Zuschlag erteilt werden. Erst die erneute Ausschreibung im Januar 2018 brachte der Stadt 5 Angebote ein, von denen nach sachlicher und rechnerischer Prüfung, mit einer Vergabesumme von rund 102.300 Euro, ein Traditionsbetrieb aus der Pfefferkuochenstadt den Auftrag erhielt. Unter Baumeisterarbeiten versteht man eine vielfältige Palette an Bautätig-

Dieser Stein von 1829 und weitere sollen im zukünftigen Lapidarium des Museums im Schlossgarten zu sehen sein. Initiator und Wanderwegewart Herbert Müller präsentierte seine Idee am vergangenen Mittwoch. Dr. Marion Rudelius-Kamolz, zuständig für Museumspädagogik freut sich über die Neugestaltung des Schlossgartens.

Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT
Inhaber Jan Helas
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18 Uhr Samstag 9-12 Uhr

Dresdner Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel./Fax (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de



Die Wege sind bereits angelegt und erste Ergebnisse des Baufortschrittes sind sichtbar.

keiten vom Rohbau über Beton-, Gerüst-, Maurerarbeiten und einiges mehr. Versteinerte Historie ist ebenfalls ein großes Thema, vor allem im Hinblick auf das Jubiläumjahr 2019. Im Schlossgarten soll ein Lapidarium, sprich eine Sammlung historischer Steine, entstehen. Wegesäulen, Grenzsteine, Sühnekreuze, Torbögen und weitere steinern Zeugen der Radeberger Stadtgeschichte sollen hier an geeignetem Platz mit passender Beschilderung präsentiert werden. Einige sind schon im Park abgelegt, andere wurden bereits im Schlossteich gezeugt. Somit erhält das Museum eine weitere, kleine Ausstellung im Außenbereich.

Zum Außenbereich gehört natürlich auch der Schlossteich, der jüngst entschlammt wurde. Nun läuft über den Käsebach wieder Wasser in den Schlossteich, was auch die Enten erfreuen dürfte.

Große Kreisstadt Radeberg

Gesucht – Gefunden

In der Zeit von Anfang Juni bis Ende Juli 2018 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeit:

- zwei Mobiltelefone
- eine Spielzeugdröhne
- ein MTB-Fahrrad
- zwei Schlüsselbünde
- ein Kleid
- ein Gehstock

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben

genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18 oder rufen an unter Radeberg 03528 450213. Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Stadtverwaltung Radeberg

200. Stadtrundgang

Der 200. Stadtrundgang von Oberbürgermeister Gerhard Lemm und seiner Verwaltungsleitung findet am Montag, den 06.08.2018 ab 9.00 Uhr statt.

Es ist eine Begehung der Innenstadt vorgesehen (Oberstraße, Otto-Bauer-Straße, Otto-Uhlig-Straße, August-Bebel-

Straße, Rathenaustraße, Dr.-Albert-Dietze-Straße, Röderstraße, Hauptstraße.

Wie immer können sich die Bürger mit Fragen an den Oberbürgermeister und die Mitarbeiter wenden.

Stadtverwaltung Radeberg

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

Bebauungsplan „Siedlung Rossendorf“ in der Fassung vom 01.11.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 28.05.2018

In-Kraft-Setzung der Satzung

Der Stadtrat der Stadt Radeberg hat in seiner Sitzung am 27.06.2018 mit Beschluss SR029-2018 den Bebauungsplan „Siedlung Rossendorf“ in der Fassung vom 01.11.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 28.05.2018 als Satzung beschlossen.

Die Satzung des Bebauungsplanes „Siedlung Rossendorf“ in der Fassung vom 01.11.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 28.05.2018 tritt in Anwendung von § 10 Abs. 1 KomBekVO (Kommunalbekanntmachungsverordnung) mit Ablauf des Erscheinungstages der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt „die Radeberger“ am 04.08.2018 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes „Siedlung Rossendorf“ in der Fassung vom 01.11.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 28.05.2018 in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt - Frau Vogel - während der Sprechzeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie zusätzlich dienstags von 13.30 - 18.00 Uhr und donnerstags von 13.30 - 16.00 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen. Alle Vorschriften, Regelwerke und Normen, die die Grundlage der Erarbeitung des Bebauungsplanes bildeten und auf die der Bebauungsplan verweist (z.B. DIN - Normen) liegen in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt - Frau Vogel -

während der Sprechzeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie zusätzlich dienstags von 13.30 - 18.00 Uhr und donnerstags von 13.30 - 16.00 Uhr) zur Einsichtnahme bereit.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB (Baugesetzbuch) bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten beachtlichen Mängel des Abwägungsvorganges sowie beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB, sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres ab Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister



Erfrischend und Möglichkeit zum Austoben – das Bad innerhalb des KIEZ „Am Braunsteich“

Schliff für die diesmal erst im September (16.09.) in Grotzsch stattfindende Landesmeisterschaft holen. Dort wollen unsere Kinder zum 21. Mal erfolgreich sein und auch der Erwachsenen zuzug möchte am 15.09. dort seinen 11. Titel holen.

Als einzig möglichen freien Termin konnten wir den 18.

August für unser Jubiläumsvereinsfest finden. Unser ausrichtender Förderverein hofft an diesem Tag ab 15.00 Uhr an der Turnhalle Pulsnitzer Straße neben den aktiven Spielern viele Gäste begrüßen zu können. Gemeinsam mit Eltern und allen Verwandten, Freunden und hoffentlich vielen ehemaligen Spielern wollen wir nochmals an das Gründungsjubiläum erinnern, alte Geschichten austauschen und bei Musik, Speisen und Getränken sowie einigen Überraschungen gemütlich feiern, bevor dann in der folgenden Woche für die Kinder die Forstfestumzüge in Kamenz und für der Erwachsenen zuzug ein Wochenendtrainingslager folgen wird.

Nach den Landesmeisterschaften gibt es dann am 23.09. einen absoluten Höhepunkt dieses ereignisreichen Jahres – die Teilnahme am historischen Trachtenumzug während des Oktoberfestes in München.

Damit unsere erfolgreiche Tradition in Radeberg auch in fernerer Zukunft kein Ende findet, haben möglichst viele Neuanfänger freitags, beginnend ab 24. August (15.30 Uhr in Grundschule Süd) wieder die Chance, sich für eine Ausbildung im Kinderspielmannszug anzumelden.

G. Hesse, Radeberger Spielmannszug

Ein Appell an die Vernunft

Erneuter Vandalismus im Schlosspark sorgt für Ärger

Bauzäune werden einfach entfernt, die noch sensiblen, neu angelegten Wege werden mit dem Fahrrad zerfahren und Besucher beschädigen durch unbefugtes Betreten die frisch angesäten Wiesenflächen. „Wir haben nichts dagegen, wenn der ein oder andere Besucher mit Vorsicht den noch nicht freigegebenen Park besichtigt, aber man sollte doch so vernünftig sein, den frisch angelegten Park nicht gleich wieder zu zerstören“, erklärte Bürgermeister Veit Künzelmann bereits Ende Mai, als die letzten Arbeiten zum Abschluss kamen. Doch auch jetzt gibt es bis zur offiziellen Eröffnung und Freigabe am Festwochenende noch einiges zu tun. Hauptaugenmerk ist das Wohl der neuen Bepflanzung, welche vor allem unter der Hitze zu leiden haben.



Die Beschädigung der Wege muss nun durch die Gemeinde behoben werden. Bei eventuellem Starkregen droht ansonsten ein Ausspülen der Wegebefestigung, welche sich noch in der Verfestigung befindet. Wegebegrenzungen sind unbedingt einzuhalten und sind bereits durch die Verwaltung mit Findlingen verstärkt worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Besucher rücksichtsvoll mit der neuen Parkanlage umgehen, die immerhin rund 550.000 Euro gekostet hat. Zukünftig soll eine Parkordnung bzw. Satzung eine rechtliche Grundlage zur Nutzung des Areals schaffen.

Text: Red.

Fotos: Gemeindeverwaltung Wachau

Errichtung des zentralen Info-Punktes am Radeberger Marktplatz

Ziel des Radverkehrskonzeptes der Stadt Radeberg war u. a. auch die Errichtung eines zentralen Info-Punktes im Zentrum der Stadt.

Am 25.07.2018 wurde dieser nun auf dem Gehweg in Höhe Markt 4 errichtet.

Er besteht aus drei Informationstafeln. Die erste Tafel zeigt den Bereich der Innenstadt Radeberg mit ausgewählten Sehenswürdigkeiten und dem Verlauf der innerstädtischen Radrouten.

Die zweite Tafel mit einer Karte der Umgebung zeigt die überregionalen Radwege.

Die dritte Tafel mit der Sachsenkarte hat Radfernwege zum Inhalt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe barrierefreies und radfreundliches Radeberg wünschen sich, dass der zentrale Info-Punkt Radeberger Bürger und Gäste zum Radfahren anregt und sie die verschiedenen Möglichkeiten, die nähere



und auch weitere Umgebung auf verschiedenen Rad-Touren kennenzulernen, nutzen.

AG barrierefreies und radfreundliches Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Gemeinde Arnsdorf Technischer Ausschuss

Sehr geehrte Mitglieder des TA,

sehr geehrte berufliche Bürger,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

44. Sitzung

Gremium Technischer Ausschuss

Gemeinde Arnsdorf

Sitzungstermin Dienstag, 07.08.2018, 19.00 Uhr

Ort 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 49

Raum Beratungsraum Mensa

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 42. öffentlichen Sitzung des TA vom 05.06.2018
4. Antrag auf Umnutzung Gebäude mit Ergänzungsbauten zu Pflegeheim, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Am Freizeitpark 2, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 470/9
5. Antrag auf Nutzungsänderung des Anbaus Wohngebäude zu einer Ferienwohnung Grundstück in 01477 Arnsdorf, Hauptstr. 10, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 117/1
6. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Grundstück

in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Bautzener Landstraße 1, Gemarkung Fischbach, Flurstück 195a

7. Antrag auf Anbau an bestehendes Wohnhaus, Grundstück in 01477 OT Kleinwolmsdorf, Großmarkmendorfer Str. 9, Gemarkung Kleinwolmsdorf, Flurstück 180f

8. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Wallroda, Großröhrsdorfer Str. 14, Gemarkung Wallroda, Flurstück 31

9. Landeshauptstadt Dresden, Entwurf des geänderten Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 03.05.2018, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB

10. Große Kreisstadt Radeberg, Bebauungsplan Nr. 61 „Verdichtung Wohnbebauung Badstraße“, Bearbeitungsstand 11.01.2018, hier: frühzeitige Unterrichtung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB

11. Verschiedenes

12. Anfragen der Mitglieder des TA

13. Anfragen der Bürger

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Herausforderung Leistungsspanne ... voller Mut starteten wir durch!

Die Leistungsspanne stellt als höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr für viele Mitglieder ein lohnenswertes Ziel dar. Diese Aufgabe setzten sich auch 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehren Großermannsdorf und Radeberg, welche an der 18. Ausbildungswoche in Nardt bei Hoyerswerda teilnahmen. In dieser Zeit wurde viel Wert auf Kameradschaftlichkeit und Disziplin gelegt, die während der Übungszeiten nicht zu kurz kommen durfte. Dennoch stand auch der Spaß an dem gemeinsamen Hobby stets im Vordergrund. Die Woche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, eigens für diese Woche in Landesjugendfeuerwehrschule umbenannt, startete am Montag mit dem Anreisetag, der zur Bildung der Gruppen und dem Kennenlernen gedacht war. Dabei wurde die gesamte Abnahme in festen Gruppen von 9 Personen durchgeführt, die innerhalb der Woche als Team zusammenwuchsen.



Politiker abgefragt. Auch feuerwehrtechnische Fragen kamen hierbei nicht zu kurz.

Am Freitag erfolgte dann die Abnahme der Leistungsspanne, wobei auf jede Übung Punkte vergeben wurden. Dabei konnten insgesamt maximal 24 Punkte erreicht werden, mindestens 10 Punkte waren zum Bestehen notwendig. Zusätzlich durfte man in dem Bereich der allgemeinen Disziplin der Gruppe keine Nullwertung erhalten. Unsere Gruppe bestand insgesamt mit 17,4 Punkten.

Aber natürlich kam auch der Spaß in dieser Woche nicht zu kurz. So wurde auch ein Ausflug in den Tagebau Welzow Süd organisiert und es bestand die Möglichkeit, die Übungsanlagen der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule zu benutzen. Außerdem wurde am Freitagabend nach der Abnahme der Leistungsspanne das Bestehen aller Gruppen mit einer kleinen Zaubershow und einer anschließenden Party gefeiert.

Am Samstag wurde zum Abschluss der 18. Ausbildungswoche die Leistungsspanne an die Jugendfeuerwehrmitglieder verliehen. Hierbei konnten glücklicherweise alle 15 Bewerbergruppen mit einer Leistungsspanne an der Brust nach Hause fahren.

Alles in allem war es eine sehr gelungene 18. Ausbildungswoche mit vielen neuen Erfahrungen und vielen neuen Freunden in Sachsen. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die diese Woche für uns unvergesslich werden ließen. Ganz besonders bedanken wir uns dabei bei unserer kurzfristig eingespringenen Betreuerin Andrea Hartmann, die uns immer mit Tipps und Ratschlägen zur Seite stand.

Text: Nicolas Bachmann

Fotos: Jugendfeuerwehr Radeberg/Großermannsdorf

Aktuelles aus dem Rödertal

Kinderspielmannszug grüßt aus Weißwasser

Auch zum 50. Gründungsjubiläum gibt es ein Sommerferienlager unseres Kinderspielmannszuges. Dabei haben wir auch hier ein kleines Jubiläum. Wir sind nach 35 Jahren Bad Schmiedeberg nun bereits zum 10. Mal im KIEZ „Am Braunsteich“ in Weißwasser gut angekommen und möchten von hier aus liebe Grüße an die Radeberger

Heimatzeitung und ihre Leser übermitteln. Vom 28.07. bis 08.08. werden wir – das sind 57 Kinder und 11 Übungsleiter – uns wie immer bei besten Voraussetzungen mit viel Sport und Spaß auf die neue Saison vorbereiten. Neben der Eingewöhnung der Neuanfänger des letzten Schuljahres wird sich hier der Wettkampfpfand den letzten

Aus Wachowe wird Wachau - 1218 bis 2018

Eine Reise durch 800 Jahre Ortsgeschichte - Teil 7

Ein großes Jubiläum steht ins Haus und das soll auch gebührend gefeiert werden. Die Wachauer arbeiten fleißig an der Organisation ihres Festwochenendes, welches vom 17.-19. August 2018 stattfinden wird. Um unseren Lesern einen Vorgeschmack auf die Festveranstaltung und einen Einblick in die Ortsgeschichte zu geben, haben wir bis zum Festwochenende eine kleine Artikelerie in Ihrer Heimatzeitung zusammen gefasst. In Teil 7 stellt Michael Eisold nun die aktuellen Informationen zur Schlossgeschichte vor: Die 800-Jahr-Feier vom 17.08. bis 19.08.2018 ist für Wachau innerhalb von 12 Jahren die zweite Jubiläumsfeier im 21. Jahrhundert. 2006 feierte Wachau ihr 660 jähriges Bestehen. Zur Grundlage wurde die urkundliche Erwähnung aus den Meißner Kirchenbüchern 1346 genommen. Kurz vor den Feierlichkeiten wurde dann durch intensive Recherchen von Hans-Werner Gebauer eine urkundliche Erwähnung der Herren von Wachau von 1218 gefunden, so dass wir innerhalb von 12 Jahren diesen Jubiläumssprung



Zur Schlössertour kann man auch das Innere des Barockschlosses Wachau bewundern. Am Festwochenende wird es im und um das alte Gemäuer jede Menge zu erleben geben.

feiern können. Ausgeschlossen ist es aber nicht, dass sich etwas Ähnliches in den nächsten Jahren wiederholen kann. Dass mit sehr viel Mühe entstandene Buch über das Schloss Wachau enthält nicht nur Schlossgeschichte sondern auch Schlossgeschichten, deshalb auch der Titel „Schlossgeschichte(n)“. Das Schloss war in der Vergangenheit immer Zentrum von Wachau, von ihm nahmen sehr viele geschichtliche Ereignisse ihren Lauf. So sind daher auch noch neu recherchierte Ereignisse zu Wachau aus den Jahrhunderten aufgeführt, die zum Beispiel auf Wetterereignisse, gerichtliche Entscheidungen und interessante Besonderheiten verweisen. Auf einige interessante Besonderheiten der Schlossgeschichte(n) will ich neugierig machen. So laden 2 Sagen/Legenden zu den Fröschen im Schlossteich und der Bedeutung des Eichastes im Wappen der Schönfelds zum Schmunzeln ein. Auch wird der über Jahrhunderte überlieferte Schlossbrand 1527 in Zweifel gestellt. Das Braurecht wird erstmals 1607 in einem Braubeleg benannt. 1817/18 musste Wachau/Rittergut die Stadt Radeberg mit Bier beliefern, da Radeberg nicht in der Lage war ausreichend Bier zu brauen. Interessant erscheint auch ein Testament von Gotthelf Kühne, welches nicht nur über die Erbregelungen von G. Kühne von 1910 bis 1931

sondern auch über die Gepflogenheiten der Testamentsregelungen in dieser Zeit Auskunft gibt. Die Vertriebenensprosslinge wird authentisch von den Angehörigen der Familie Kühn beschrieben. Durch die Gemeindegeschichte Chr. Peschel erhält der Leser einen Eindruck, wie die gesundheitliche Betreuung zu DDR-Zeiten im Dorf funktionierte. Auch werden die Baumaßnahmen in den 1990-Jahren mit so vielen auch in der Öffentlichkeit nicht bekannten Problemen dargestellt. Prominente, wie Prof. Ludwig Güttler, der mit seinen Bläsern im Juli 1994 eine zweistündige Akustikprobe unterm Schlosdach abhielt oder wie Christa Luding-Rothenberg und Jan Hoffmann den gescheiterten Weltrekordversuch „Längste Eimerkette“ von Wachau nach Leppersdorf starteten, brachten sich auch ein. Von 1911 fand ich eine Baugenehmigung für den Einbau eines Automobileinstellungsraumes (heute Garage genannt) im Rittergut, wo es auch gerade 1 Jahr elektrischen Strom gab. Eine Antwort geben wir auch auf die Frage, wie es zu den Namen „Friedensantwort“ (Nebengass Schloss) kam?

Text: Michael Eisold, Red.; Fotos: Red.

Teil 2 - Es grünt so grün...

nicht nur „wenn Spaniens Blüten blühen“, sondern auch in Radeberg

Mit dem Betreten des Weges „An den Leithen“, hinter der ehemaligen Herrenmühle, nimmt man die Schönheit einer höchst interessanten Radeberger Landschaft wahr, die typisch für die Umgebung der Stadt und das gesamte Rödergebiet ist. Der Felsboden, auf dem Radeberg einst aufgebaut wurde, geht in seiner Entstehung auf große erdgeschichtliche Ereignisse zurück, die hier in früheren Erdzeitaltern stattgefunden haben. Die alte Stadt Radeberg wurde erhöht „auf dem Berg“ gebaut, dessen Felsboden in steileren Hängen zum Röderfluss abfällt. Interessant ist, dass die rechte Seite der Großen Röder begrenzt wird durch die letzte Scholle der „Oberlausitzer Überschiebung“, dem westlichsten Teil der Westlausitzer Hochfläche, deren herausstretendes Gestein rechtsseitig den Röderfluss bis über das Seifersdorfer Tal hinaus begrenzt. Als ganz typische Merkmale dieser Landschaft kann man feststellen, dass, bis auf wenige Ausnahmen, die zumeist hoch aufstrebenden Talwände mit ihren schroffen Felsbildungen immer rechtsseitig der Röder zu finden sind, die sich ihren Weg entlang dieser „Kante“ der Westlausitzer Hochfläche gesucht hat. Im Gegensatz dazu wird die linke Seite der Röder zumeist durch hügeliges Wiesensland mit walddreichen Hängen gekennzeichnet. Oder der Fluss sucht sich seinen Weg durch Taleinschnitte, zwischen Felswänden, wie an den sogenannten Eselstrappen des Lotzdorfer Röderaltales. Der Weg in den Leithen schlängelt sich, als ein einziger schmaler Talweg parallel zur Großen Röder, flussabwärts in westliche Richtung. Eine Ausnahme bildet nur eine Wegabzweigung, die sich gleich am Anfang der Leithen befindet, noch auf Radeberger Gebiet. Dieser Weg führt nach rechts hinauf zum Häselberg, auf dem sich der 1894 angelegte neue Radeberger Friedhof befindet. Geht man diesen Weg weiter bergauf, kommt man auf den Schafberg mit der Hochfläche der Lotzdorfer Flur und ihren Feldern, und von hier aus, sich rechtsseitig haltend, auf einem Feldweg nach dem im Jahr 1920 mit Radeberg vereinigten alten Waldhufendorf Lotzdorf. Der linksseitige Haupt-Talweg in den Leithen, unterhalb des Häselbergs, führt vorbei an einem heute mit Buschwerk bewachsenen, zerklüfteten Steinbruch auf der rechten Wegeseite, wo einstmals größere Gesteinsvorkommen von Granodiorit abgebaut wurden. Dahinter öffnet sich das Wiesental der Leithen mit seinen sanften Bergwiesen. Linksseitig schlängelt sich die Röder, in Wiesen eingebettet, dahinter streben die steilen Hänge zum ehemaligen Galgenberg auf, später Hospitalberg und heute Brauereiberg, mit modernen Brauereigebäuden bebaut. Ein Blick rückwärts zur Stadt zeigt ein einmaliges Panoramabild des Kirchturmes der Ev.-Luth. Stadtkirche, umrahmt von Grün. Der

weitere Weg in den Leithen wird rechtsseitig gesäumt von einem Schutzstreifen uralten Baumbewuchses, der den aufstrebenden Hang wie ein grüner Gürtel bedeckt, bevor die Hochfläche mit den Feldern der Lotzdorfer Flur angrenzt. Die Mischung dieser himerlichen Gehölze am rechtsseitigen Wegrand stellt eine natürliche Waldgesellschaft verschiedenster Formen und Arten dar. Das Farbenspiel von Licht und Schatten, die Schönheit alterwürdiger Stieleichen, Hainbuchen, Ahornblumen, Sommerlinde, Waldkiefern, Wildkirschen, Schwarzer Holunder, Haselsträuchern und Sandbirken, steht in starkem Kontrast zu der offenen und lichten Auenlandschaft mit der Röder auf der linken Talseite. Hier findet sich am Röderufer vor allem der Bewuchs mit Erlen, Ulmen, Eschen und Eichen. Der Blick über die Auwiesen gibt linksseitig den Blick frei auf die gegenüberliegende Röderseite, wo einst die alte „Stadtmühle“ und das „Vorwerk Rödershausen“ lag, die bereits seit 1445 Erwähnung fanden. Nach ihren Vorbesitzern von 1696 – 1772, der Oberförsterfamilie Bruhm aus Langebrück, die neben der Mühle auch Besitzer des Vorwerkes war, wurde die Mühle auch als „Oberförstermühle“ bezeichnet, danach als „Probstmühle“. Die Stadtmühle nahm auf Grund ihrer Lage eine besondere Stellung unter den Radeberger Mühlen ein. Sie lag am linksseitigen Röderufer, damit genau an der Grenze der Stadt Radeberg zur Lotzdorfer Flur, sie stand unter Jurisdiktion des Rates und an der Mündung des Goldbaches, der als Zufluss aus der Großermannsdorfer Flur kommend, sich nach der Wehranlage mit dem abfließenden Wasser des Mühlgrabens verbindet, um in die Große Röder aufgenommen zu werden.



Die Stadtmühle. Ansicht um 1910. Sammlg. Schönfuß

Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben. Renate Schönfuß-Krause, Lotzdorf-Historikerin www.teamwork-schoenfuss.de Die Angabe der Quellen erfolgt mit dem letzten Teil.



Vom 06. bis 11. August 2018

Schlemmen & Sparen!

Sonderangebot zum Schulanfang
Cocktailwürstchen-Kette
2,00 € pro Meter

Der Hit auf jeder Party: goldgelb geräuchert und besonders zart im Biss, 1m-Kette, ca. 5g/Wurstchen

In der Fleischtheke
Hähnchenbrust natürlich oder mariniert
-9%
0,99 € pro 100g

Schweinefilet
besonders zart und fettarm
-40%
0,89 € pro 100g

Für Grill und Pfanne
SB-Radeberger 4Kids Kinderbratwurst ohne Darm, 4x50g
-20%
1,20 € pro Pack

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz „Manufaktur“
-9%
1,35 € pro 100g

PREIS-KRACHER

Wiener Würstchen
im Saftling, goldgelb geräuchert, rauchfrisch, knackig, 100g-Pack
1,00 € pro Pack

MONATSKALLER AUGUST

SB Lachsschinken
besonders zart, mild gesalzen, 2 x 75g, 150g-Packung
-26%
2,00 € pro Pack

Alle Angebote gelten nur solange die Waren vorrätig sind. Änderungen vorbehalten. Abbildung ähnlich.

Alle KORCH-Filialen finden Sie auf unserer Homepage unter www.korch.de

Unser Wochenangebot vom 06.08. bis 12.08.2018

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 06.08.	Gef. Schwineschnitz dazu Sommergemüse, Kartoffeln und Bratensoße	Ersenintopf mit Kasslerwürfel dazu Joghurt	Rote-Beete-Puffer dazu Püree und Weißkrautsalat	Salat 1 - 3,80 € Eisbergsalat Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hirsenschinken, getriebener Käse und Joghurtessig
Di. 07.08.	Putenrollbraten dazu Möhren, 3 Knödel und Gellingsauce	Eier in süß-saurer Soße dazu Kartoffeln und Möhrensalat	Gabelspaghetti dazu vegetarische Bolognese (aus geschrotetem Bülgur)	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei, Joghurtessig
Mi. 08.08.	Gepökelte dicke Rippen dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Putensteak dazu Rahmchampignons und Bandnudeln	Gemüse-Lasagne mit geriebenem Käse	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisbergsalat Gurke, Tomate, Mais, Paprika, Ei, Feinschnitt und Joghurtessig
Do. 09.08.	Schnitzel dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Kartoffelaufbau mit Schinkenwürfel, Brokkoli und geriebenem Käse	Eier in Senf-Ölsoße (kalt) dazu Gurkensalat und Kartoffeln	Salat 4 - 4,20 € Obstsalat Feinschnitt aus Saison
Fr. 10.08.	Rindergulasch dazu Rosenkohl und 3 Semmelknödel	Lebengeschmetzeltes auf Blattspinat dazu Püree	4 kleine Heidelbeerknödel dazu Vanillesoße aus frischer Kuhmilch	
Sa. 11.08.	Kesselfgulasch dazu 2 Brotscheiben und Joghurt	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Omelett gefüllt mit Rahmchampignons dazu eine kleine Salatbeilage		
So. 12.08.	Fischburger dazu Püree, Kräutersoße und Rotkrautsalat	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Schweinerolle gef. mit Brokkoli dazu Apfelrotkraut, 3 Klöße und Bratensoße		
Dessert - 1,30 € Ananas-Kompott				

Sie erreichen uns unter Tel. 035200/2 32 99 Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de

Lieferzeiten: Bis 7 km frei Haus, 7 km - 15 km zzgl. 3,50 € Anfahrts- / Packgebühr, ab 15 km: 5,00 € Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Scheller's Bistro täglich frisch gekocht

Montag, 06.08.18	I. Rindergeschmetzeltes an Kartoffeln II. Reis-Gemüsepfanne mit Tomatensoße	5,90 € 4,90 €
Dienstag, 07.08.18	I. Spießbraten mit Blumenkohl und Kartoffeln II. Milchreis mit Früchten	5,90 € 4,90 €
Mittwoch, 08.08.18	I. Gefüllte Paprika mit Kartoffelpüree II. Hähnchenbrust auf Tomatenspaghetti	5,50 € 5,50 €
Donnerstag, 09.08.18	I. Putenbraten mit Gemüse und Pommes II. Gyros mit Tzaziki und Reis	5,50 € 5,50 €
Freitag, 10.08.18	I. Seehecht mit Apfel-Wirsing und Drillingen II. Kartoffel-Hackfleischpfanne dazu Salat	5,90 € 4,90 €

IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Hn. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 32 07.08.2018
Erscheinungstermin
für Ausgabe 32 10.08.2018

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Baustart für unser neues Mehrgenerationen-Wohnhaus

Was lange währte,
wird nun hoffentlich gut

Am 27.07.2018 war es dann endlich soweit. Wir vollzogen den ersten Baggerhub für unseren Neubau an der Waldstraße.

Seit 10 Jahren beschäftigt sich die WBG Radeberg und Umgebung eG nunmehr mit dem Standort für das erste Neubauvorhaben nach über 30 Jahren. Langwierige Planungs- und Entscheidungsprozesse haben uns seither beschäftigt. Aber nun ist es so weit: Mit dem ersten Baggerhub am 27.07.2018 vor Ort und im Beisein unseres Oberbürgermeisters, des Planungsbüros, des Generalunternehmers und vieler benachbarter MieterInnen beginnt eine rund 18-monatige Bauzeit an der Waldstraße 8. Auf dem Gelände des ehemaligen Gymnasiums entstehen 38 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 3.260 m². Da wir in diesem Haus das Wohnen von mehreren Generationen planen, die sich gegenseitig unterstützen und Zeit miteinander verbringen können, wird auch ein Gemeinschaftsraum gebaut - künftige Veranstaltungen hier stehen natürlich allen Genossenschaftlern



offen. 38 Stellplätze - für jede Wohnung ein Platz - kommen hinzu. Das gesamte Bauvorhaben wird von einem Bautzener Generalunternehmer umgesetzt. Seine Arbeitnehmer haben kurze Wege auf unsere Baustelle. Damit tun wir etwas zur Stärkung der Region. Bei einem Blick auf unsere Startseite unter www.wbg-radeberg.de bekommen Interessenten einen ersten Eindruck vom Gebäude bei einem virtuellen Gebäuderundgang. Unser Augenmerk bei der Auswahl der Mieter gilt in diesem besonderen Haus auch der Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einbringen zu wollen. Dieser Neubau ist eine Fortsetzung unserer Modernisierungen in der Waldstraße 9-19. Hier haben wir durch verschiedene bauliche und gestalterische Maßnahmen dafür gesorgt, dass das Wohnen für junge Menschen, aber auch bis ins hohe Alter, möglich wird.

Text & Fotos: WBG Radeberg / PR-Quadrat

Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm
Inh. Peggy Anders/Yvette Püschel GbR
Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?
Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege
Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05 TAG und NACHT erreichbar

Tipps & Termine für unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

07.08.	13.30 bis 16.00 Uhr	Spiele- und Kaffeenachmittag
09.08.	14.30 Uhr	Treff zum Brett- und Kartenspielen
		Kaffeenachmittag auf der Terrasse

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

06.08.	09.30 Uhr	Kreativzirkel
	14.00 Uhr	Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
07.08.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
08.08.	10.00 Uhr	Kegeln
	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag
09.08.	09.30 Uhr	Seniorenrymnastik (Unkosten)
	14.30 Uhr	Geschichtliches mit Herrn Gebauer

AWO-Seniorenclub Radeberg

06.08.	12.00 Uhr	Treff der Skat- und Rommepieler
--------	-----------	---------------------------------

07.08. 09.00 Uhr Spielevormittag
08.08. 14.00 Uhr Gemütlicher Kaffeenachmittag

Seniorentreff Bürgerhaus Langebrück

Montag, 06. August 2018, 15.00 Uhr
„Historisches zur Kaffezeit“

Es wird das Heft Nummer 82 der „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vorgestellt.

Montag, 13. August 2018, 15.00 Uhr

Neue Reihe im Rahmen der Seniorenbetreuung „Langebrücker Literaturclub“, Langebrücker und ihre Gäste erzählen über ihr Literaturlerlebnis oder stellen Selbstgeschriebenes vor. Hierzu sind Interessentinnen und Interessenten jederzeit herzlich willkommen. Für „Neulinge“ bitten wir um vorherigen Kontakt.

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr Spielabend Romme und Skat. Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Veranstaltung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg - Süd e. V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden In-

teressenten an der Verbandsarbeit freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten.

Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im "Seniorentreff der VS, Radeberg - Süd e. V." Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix - Telefon:

70343, Inge Wächter - Telefon: 70366 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

LIFTTECHNIK ELBIN
Treppenlifte Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung
Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Telefon: 03528 - 415 3105
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)
Bezuschussung bis 4.000,-€ durch Pflegekasse möglich

seit 20 Jahren der Immobilienspezialist in Radeberg und Umgebung
Wir vermitteln Ihre Immobilien zu Bestpreisen und nehmen uns Zeit für all Ihre Fragen.
Immobilien-Service Radeberg
Vermittlung • Planung • Verwaltung • Gutachten • Baubetreuung
Hauptstraße 33-37 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 48 36 - 0 • Fax 03528 / 48 36 - 36
www.is-radeberg.de

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten - cm genauer Zuschnitt - in 1936 Lauflinien, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

WBG Radeberg
Wohnungsgenossenschaft Radeberg und Umgebung eG
Heidenstraße 21A, 01414 Radeberg
Tel. 03528 408136
www.wbg-radeberg.de

2 Zimmer, Küche, Bad...
Meine Wohnung in Radeberg hat alles, was ich brauche.

Ich werde Radeberger.

Wir helfen Ihnen und sind... **ASB**
Anbieter-Seniorenclub Radeberg

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit helfen wir Ihnen, in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben - schnell und ohne Umwege.

- Körperpflege
- Medizinische Leistungen
- Reinigung
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze
- Schulungen von Angehörigen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung rund um das Thema Pflege

Sprechen Sie uns an!
03528 44 28 27

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsitzer Str. 60
01454 Radeberg

Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 90 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de

Giganten, Schönheiten & Kurioses aus dem Garten



Riesentomate aus Langebrück

542 Gramm brachte dieses große Exemplar aus dem Garten der Familie Scheunig in Langebrück auf die Waage.

Text: Red.; Foto: Fam. Scheunig



wohnbau Radeberg

Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528 / 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

2-Raum-WE Schwab. Allee 7 3. OG Mitte, ca. 41 m ² Wohnfläche m. Balkon, Baujahr 1997, 245 € p.M., zzgl. NK, 430 € Kautions, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 57,9 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.11.18 möglich	3-Raum-WE Bautzner Landstr. 27 ERDG links, ca. 61 m ² Wohnfläche m. Balkon, Baujahr 1963, 330 € p.M., zzgl. NK, Ölheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 94,3 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.09.18 möglich	3-Raum-WE Heidestraße 166 3. OG links, ca. 59 m ² Wohnfläche m. Balkon, Baujahr 1953, 350 € p.M., zzgl. NK, 700 € Kautions, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 70,9 kWh/m ² a, Vermietung ab 01.10.18 möglich
---	--	---

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigenwohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen

vital sanitätshaus
Orthopädie- und Reha-Technik Dresden

Den Sommer mobil genießen, mit einem E-Mobil

Kostenlose Probefahrten mit »INVACARE« Elektromobilen bei uns oder in Ihrer gewohnten Umgebung!

Terminabsprache: Telefon 03528 411111 oder persönlich im Sanitätshaus

Badstraße 17 / Ärztehaus • 01454 Radeberg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 18.30 Uhr

www.ord.de



Kranken- & Intensivpflege GmbH

„Für das Wohlbefinden einer Frau sind bewundernde Männerblicke wichtiger als Kalorien und Medikamente“
Françoise Sagan

Das Team der AIR gratuliert Ihnen ganz herzlich zum Frauentag!

Unser Fortbildungsangebot 2014 für alle an der Pflege Interessierten steht ab sofort unter www.air-pflege.de sowie unter AIR Kranken- und Intensivpflege für Sie bereit.

Unsere Leistungsangebote

- ambulante Pflege
- Beimungsangebote bei Demenz
- Wohngruppe für Intensivpflege
- Beimungsangebote
- Fortbildungszentrum für Pflegeberufe

Ihre Ansprechpartner
Daniel Hammer und Patrick Hahmann

Büro: Hauptstraße 56a, 01454 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de

Information, Beratung, Hilfe
Weil das Herz nicht immer wird!

Wir stehen Ihnen zur Seite - vertrauensvoll, diskret, fachlich

Im Pflegefall stellt sich die Zeit auf. Sorgen, Ängste und daraus resultierende Fragen von Eltern- und Angehörigen sind ein zentraler Bestandteil des Lebens. Wir sind Sie am Telefon, im Therapie- und Einzelgespräch und in der Gruppe.

- Einzelgespräch und Einzelbegleitung
- Beratungsgesprächen
- Umgang mit speziellen Verfahrenswissen
- Pflegeberatung
- Pflegeversicherung und Beitragsberechnung
- rechtliche Hilfen sowie wichtige Anlaufstellen
- persönliche Fragen
- individuelle Entlastungsleistungen und individuelle Betreuung

Demenztelefon
☎ 03528, 455 66 14
Julien I. Mollath im Monat

Die Telefonberatung des AIR Pflegedienstes AIR Angehörigen und Angehörigen mit Demenz- und Alzheimerbetreuung im Raum Radeberg und Fortbewegung bei der pflegerischen Hausbesuchen

Ihre Ansprechpartner:
☎ 03528-455 66 14
Doreen Hammer
Doreen Hammer

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Hauptstraße 56a
01454 Radeberg
OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de



Frohe Ostairn

wünscht das Team der AIR Kranken- und Intensivpflege

Ihre Ansprechpartner: Daniel Hammer und Patrick Hahmann

Büro: Liegau-Augustusbad, Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de
www.facebook.com/AIR-Pflege

ab 01.08.2013
Gestatten?



Kranken- & Intensivpflege GmbH

Unsere Leistungsangebote

- ambulante Pflege
- Beimungsangebote
- Intensivpflege
- Fortbildungszentrum

Ihre Ansprechpartner:
Patrick Hahmann

Büro: Hauptstraße 10, 01454 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de



„Von den Jahreszeiten treibt es der Herbst am buntesten.“
Willy Heuser

Mach uns bunter!

Zum Mitmachen suchen wir Deine Farbe für die ambulante Pflege! Von unserer Palette für Dich:

- Flexible Arbeitszeiten
- Keine Teilschicht
- Firmenwagen und Dienststrafe für privaten Nutzung
- Steuerbegünstigte Zuschüsse und Zuwendungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Ein freundliches motiviertes Team

Aus Stelle raus und Deine Bewerbung bitte an:
AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12 E-Mail: info@air-pflege.de Internet: www.air-pflege.de



5 JAHRE

*Wir haben uns gefunden,
weil wir unter Pflege eine
Versorgung mit Leidenschaft
und Professionalität verstehen!*

*Aufrichtigen Dank für Ihr
entgegenbrachtes Vertrauen,
die angenehme Zusammenarbeit
und Begleitung sowie die zahlreichen
Glückwünsche zum Jubiläum!*

Herzlichst Ihr Team der 



Kranken- & Intensivpflege GmbH

Sie suchen eine Alternative zum Pflegeheim für Ihren Angehörigen?

Wir laden Sie als Angehörigen oder Betroffenen sowie als neugierig Interessierten ganz herzlich zu einem spontanen Besuch in der Wohngruppe der ehemaligen Rödertalschänke in Liegau-Augustusbad ein.

Dafür stehen wir Ihnen am **17.10.2014 von 10.00 bis 18.00 Uhr** gern beratend zur Seite.

Weiterhin nehmen wir bereits jetzt Termine für die Planung Ihres Urlaubes von der Pflege eines Angehörigen für 2015 entgegen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Herzlichst Ihr Team der AIR-Kranken- und Intensivpflege

**Ihre Ansprechpartner
Daniel Hammer und Patrick Hahmann**

Büro: Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de

4 JAHRE
Wir haben einiges bewegt!



Beratungstermine

Pflege	Wundspezialtag	Demenztelefon
 Iris Lämke Telefon: 03528 / 455 66 12 E-Mail: info@air-pflege.de	 Erika Hübner Telefon: 03528 / 455 66 12 E-Mail: info@air-pflege.de	 Doreen Hammer Telefon: 03528 / 455 66 12 E-Mail: info@air-pflege.de

Leistungen

- Ambulante Pflege:** ...
- Intensiv- und Beamtungsangebote:** ...
- Pflegen-fetzt.de:** ...

Regionales Engagement




5 JAHRE

Wir feiern 5 Jahre **air**-Pflegedienst am Samstag, den 23. Juni 2018, ab 14.00 Uhr auf dem Gelände des Epilepsiezentrum Kleinwachau (Wachauer Str. 30, 01454 Liegau-Augustusbad).

- Erstmals im **air**-Loungezelt mit Cocktailbar
- WM-Spiele werden gezeigt
- Zu Gast: Wunderland e.V. - Schafe
- **air**-Brush - Tattoos für Kinder
- Legendäre Fladenbrot - Burger
- Zuckerwatte u. v. m.
- ab 18.00 Uhr Special-Guests:

The AIR Mateurs

**Ihre Ansprechpartner:
Daniel Hammer und Patrick Hahmann**

Büro: Liegau-Augustusbad, Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de
www.facebook.com/AIR-Pflege

Wie viele **Goldmedaillen** holt Deutschland in Rio?



Unter allen richtigen Einserdarungen bis zum 12.08.2018 verlosen wir Tickets zum Hauptspiel der Rödertalbrünn (HCR) AIR-Regenachme und AIR-Überwachungsakrote

Das Wettkampfsystem ist über www.air-pflege.de/rio/ zu finden. Hier sind:

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Rödertalstr. 56a, 01454 Radeberg OT Liegau-Augustusbad
Fax: 03528-455 66 13 Mail: rio@air-pflege.de

air
Rio de Janeiro



SOMMERFEST IN KLEINWACHAU

Wir laden Sie recht herzlich am **24. Juni, ab 13.30 Uhr**, zum Sommerfest nach Kleinwachau ein. Besuchen Sie unser AIR-Zelt und das Streichelgehege vom Wunderland Wachau.

The AIR Mateurs

Gegen 18.00 Uhr gibt es auf der Bühne eine sensationelle Premiere. Mitarbeiter und Freunde der AIR Kranken- und Intensivpflege haben die Band **THE AIRMATEURS** gegründet und treten erstmals öffentlich auf. *Siehen Sie darauf gespannt...*

**Ihre Ansprechpartner
Daniel Hammer und Patrick Hahmann**

Büro: Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg, OT Liegau-Augustusbad
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de



Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr!

Ihr Team der AIR-Kranken- und Intensivpflege

**Ihre Ansprechpartner
Daniel Hammer und Patrick Hahmann**

Büro: Liegau-Augustusbad, Rödertalstraße 56a, 01454 Radeberg
Telefon: 03528 / 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de
Internet: www.air-pflege.de

(Ch. Dickens)

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Bosch Car Service Grünberg
- FREIE WERKSTATT -

Kompletter Service rund ums Auto

Kantor-Pech-Str. 10a 01454 Wachau OT Lomnitz
Telefon 035205 54616 Fax 035205 72210

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebauermeister
Dresdner Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler
EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

Bäumler Radeberg
01454 RADEBERG, Dresdner Straße 49a
Telefon 03528/ 44 35 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

XL TEXTIL WASCH STRASSE
2,8m

Sauber waschen in Radeberg
FREIE WERKSTATT TAUCHMANN-AUTOSERVICE
Badstraße 74 • Telefon 03528 / 44 27 05

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14

freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

Autohaus Pletzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER

- Neuwagen
- Zulassung
- Leasing & Finanzierung
- Versicherung
- Kundendienst
- Ford-Shop
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- TÜV / DEKRA / HU

01454 Radeberg - An der Ziegelei 13 - Tel. 03528/ 44 31 91

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

REIFEN MIETH
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU - mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung - Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik UG

- KFZ-Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung • Klimaanlagewartung
- Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA

Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

AUTO-SERVICE
Verkauf und Vermietung
Freie Werkstatt
für PKW • LKW • BUS
SP • AU • DEKRA-HU • TACHOPRÜFUNG

Straße des Friedens 16 • 01454 Radeberg
Telefon 03528/ 44 28 60 • Telefax 03528/ 41 12 47

AUTOHAUS MÜLLER
GmbH & Co. KG

An der Ziegelei 3/5, 01454 Radeberg
Eschdorfer Bergstr. 13, 01328 Dresden
Tel. (03528) 44 60 84
www.fiatmueller.de

KOMPLETTSERVICE • PKW, TRANSPORTER, WOHNMOBILE

Kleinanzeigen

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19 und 0351 / 888 26 88

Verkaufe altersbedingt zum 01.01.2019 meinen Lotto-Presseshop in Arnsdorf
Tel. 035200 / 241 91

Zu verm. 2-R-Whg., 41,2 m², nahe Markt, kalt 247,20 €, keine Kt.
Tel. 0152/25 29 97 67

Verk. neuw. u. sehr gut erh. Polsterbett, H55, 120 x 200 inkl. Latten. + 7 Zonen TFK-Matratze, Pr. n. V.
Tel. 03528 / 44 05 74

Kleine Fam. sucht Haus von Privat in Ullersdorf, Groß-erkm. u. Radeberg, wohnrecht denkbar, jetzt/später
Tel. 0172 / 890 06 37

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Tipps & Termine

DAV - Sektion SBB - Weitwandergruppe
Sonntag, 12. August 2018
118. SBB-Rucksacktour: „Auf den Lerchenberg“, Henry Lehmann; 25 km geföhrt: Meißen - Bennokanzel - Winkwitz - Lerchenberg - Gävernitzer Heiden - Gröbern - Niederau - Meißen; Treff: 9.00 Uhr Meißen, Bahnhof
Henry Lehmann, Tel. 0174 / 61 37 690

Freitag, 17. August bis Sonntag, 19. August 2018
Die Siebenhundert des Lausitzer Gebirges
Volker Behrend; geföhrt 3-Tageswanderung mit Übernachtung; Treff: 05.45 Uhr Dresden, Hbf., Hauptallee, Anzeigetafel, gute Kondition und Voranmeldung bis 15. Juli unbedingt erforderlich, kein Gepäcktransport, keine Versorgungsmöglichkeit am 2. Tag - bitte genug Wasserflaschen mitnehmen!!! Rückfahrt mit RE 2 / RB 61
Henry Lehmann, Tel. 0174 / 61 37 690

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.
Dienstag 07.08., 09.00 Uhr Baby-Kleinkinder-treff mit Frühstück
19.00 Uhr Nähzirkel
Mittwoch, 08.08. 09.30 Uhr Themenrunde mit Frühstück - Sächsische Witze
Donnerstag, 09.08. 17.00 Uhr Rommé

FREIZEIT DRESDEN
Am 19.08.2018 eine geföhrt Radtour zu besonders sehenswerten Brücken der Stadt Dresden an. Folgende Brücken werden dabei aufgesucht und erklärt: Hegereiterbrücke - Hafnbrücke (kleines Blaues Wunder) - Schlachthofbrücke Flutrinne - Weißeritzbrücke an Mündung zur Elbe - Kran mit Werksgelände Übigau - Flügelwegbrücke - Nossener Brücke - Bismarckbrücke. Start ist 16.00 Uhr am Kugelhaus gegenüber dem Hauptbahnhof.
Um Anmeldung über www.freizeitdresden.de oder beim Dresdner Günter Kuhr - 017657976030 wird gebeten.

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG
Im Rahmen des DVR Programm „sicher mobil!“, am 09.08.18; Beginn 19.00 Uhr in der Pension Gömer, Lotzdorfer Str. 64 Radeberg. Thema: Sekundenschlaf, Ihre Fragen.
Roland Rosenkranz, DVR Moderator

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.
Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
Unser Thema im August 2018 - Schulstart

06.08. 15.30 - 17.30 Uhr Lock-o-motive - Spielplatz Robert-Blum-Weg
07.08. 14.30 - 17.30 Uhr Fahrradwerkstatt - Fällt leider aus!
08.08. 15.00 - 17.00 Uhr Mädchen- und Kreativtreff - Windlichter aus Konservendosen Teil 2
09.08. 14.30 - 17.30 Uhr Holzwerkstatt - Eure Ideen sind gefragt
09.08. 16.00 - 18.00 Uhr Musikwerkstatt - Fällt leider aus!!!
10.08. 16.00 - 18.00 Uhr Modelleisenbahn - Fahrzeugpflege und Reinigung

Bürgerhaus Radeberg
Veranstaltungen August 2018

Montag: 17.00 Uhr Frauenchor (nicht am 27.08.)
17.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Bauchtanz
Dienstag: 16.50 Uhr Qigong (nur am 21. & 28.08.)
18.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht - Blaues Kreuz (nicht am 07.08. & 21.08.)
18.05 Uhr Qigong (nur am 21. & 28.08.)
19.30 Uhr Bauch-Beine-Po
19.30 Uhr Lesekreis (am 07.08.)
Mittwoch: 08.30 Uhr Fitness-Gymnastik für Frauen
09.00 Uhr Kreativzirkel/Klöppeln
10.00 Uhr Gymnastik für Frauen
14.00 Uhr Handarbeiten (nicht am 08.08.)
16.30 Uhr Selbstverteidigungskurs für Kinder - Nug Mui Geburtsvorbereitungskurs (nur am 29.08.)
18.30 Uhr Gymnastik für alle Altersgruppen
Donnerstag: 10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik (nur am 30.08.)
14.00 Uhr Handarbeiten
14.00 Uhr Gymnastik für Frauen
15.00 Uhr Gymnastik für Frauen
16.15 Uhr Kindertanz, ab 4 Jahre (nicht am 02. & 09.08.)

17.00 Uhr Rehabilitationssport
17.00 Uhr Kindertanz, ab 7 Jahre (nicht am 02. & 09.08.)
18.00 Uhr Kindertanz, ab 10 Jahre (nicht am 02. & 09.08.)
Eltern- Kind- Geräterturnen ab 1,5 - 7 Jahre (nur am 24.08.)
Yoga (nicht am 31.08.)

Freitag: 15.30 Uhr
18.15 Uhr
Zusätzliche Veranstaltungen:
Montag, 06.08.2018 14.00 - 16.00 Uhr Beratungsangebot zur Thematik „häusliche Gewalt“
Dienstag, 21.08.2018 13.30 - 16.30 Uhr Selbsthilfegruppe nach Krebs
Freitag, 31.08.2018 14.30 - 19.30 Uhr Blutspende

In ehrendem Gedenken

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war für uns der größte Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uro, Herrn



Horst Smolinski
geb. 24.02.1943 gest. 30.07.2018

In stiller Trauer Seine Helga Tochter Silke mit Steffen Tochter Simone Enkel Anja mit Gerd und Pauline Enkel Sabine mit René, Sabrina und Sebastian Enkel Sven mit Jakob Enkel Sandra und Claudia Neffe Peter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 14.08.2018, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Trauern ist liebevolles Erinnern.
Reinhard Wolfgang Mägel
* 01.03.1947 † 25.07.2018

In Liebe und Dankbarkeit Ehefrau Steglinde Tochter Annett mit Familie sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Radeberg, im Juli 2018

Danke

Am 27.07.2018 haben wir von meiner lieben Frau

Edith Zschaler
Abschied genommen.

Wir danken allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds durch ihre große Anteilnahme unterstützt haben und uns Trost spendeten.

Joachim Zschaler
Im Namen aller Angehörigen

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst geschaffen hast. Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir genommen ward die Kraft.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Irmgard Gröber
* 02.01.1929 † 18.07.2018

Du wirst immer in meinem Herzen bleiben
Sohn Tino
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10.08.2018, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Danksagung

Was du uns gewesen, das wissen wir allein.
Hab Dank für deine Liebe, du wirst unvergessen sein.



Ursula Drewling
* 08.08.1930 † 16.06.2018

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Herzlichen Dank auch den Mitarbeitern vom Pflegedienst Simone Schultze, Herrn Pfarrer Schreiner, den Musikern Herrn Kantor Fritsch und Herrn Bersutsky, dem Bestattungshaus Winkler sowie der Gärtnerei Kühnel.

In stiller Trauer
Ihr lieber Heinz
Kinder Peter, Jürgen, Bärbel und Olaf
mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im August 2018

Danksagung

Gerda Fritzsche

Wir danken allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Kinder mit Familien

Liegau-Augustusbad, im August 2018

TILMAN KLEMM
Rechtsanwaltskanzlei

Mühlstraße 2 | 01454 Radeberg
Tel.: (03528) 43 78 12 info@rechtsanwaltskanzlei-klemm.de
Fax: (03528) 43 78 29 www.rechtsanwaltskanzlei-klemm.de

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

BESTATTUNGEN
Marko Paschke
01454 Radeberg • Hauptstraße 44
Tel 03528 / 419 39 38
Bereitschaft 0172 / 2 70 76 20

TAXI UND MIETWAGEN
Inh. Reinhardt Tscherner
Radeberger Str. 9
01454 Feldschlößchen
reinhardt-tscherner@gmx.de

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten alle Kassen

(03528) 44 73 62

Im Trauerfall Ihre helfende Hand
Bestattungsinstitut Uwe Schuster
fachgeprüfter Bestatter
Hauptstraße 11, Arnsdorf
Tel. 035200/ 2 46 74
auch in Großröhrsdorf, Tel. 035952 / 13 17 66

Jederzeit erreichbar sowie Beratung auch im Trauerhaus

WINKLER Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geföhrt

Sport im Rödertal

Nachwuchs des SV Liegau kickt in Partnergemeinde Aschheim



In den vergangenen Jahren konnte die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Aschheim und Liegau-Augustusbad weiter mit Leben erfüllt werden. Schon zur Tradition geworden sind die gegenseitigen Besuche und Teilnahmen an den ausgerichteten Turnieren der Nachwuchsmannschaften der Fußballvereine. Der FC Aschheim hatte wieder zum Sommerturnier am 14. und 15. Juli 2018 eingeladen und die Liegauer nahmen diese Einladung gleich mit zwei Jugendmannschaften an. Sie verlebten bereits zum sechsten Mal ein erlebnis- und erfolgreiches Wochenende in Bayern. Die F-Jugend konnte einen sehr guten 2. Platz bejubeln. Im Finale musste man sich bei tropischen Temperaturen nur dem 1. FC Schweinfurt 05 geschlagen geben. Die E-Jugend erreichte am Vortag den 4. Platz. Nun werden Kicker aus Aschheim im Januar zum 20. Liegauer Hallencup erwartet.

Ein großer Dank geht wieder an den Partnerschaftsverein der Gemeinde Aschheim, der alles bestens organisiert hat und damit dazu beigetragen hat, dass das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle wurde.

Text & Foto: Torsten Sauer, SV Liegau-Augustusbad

Der SC Erksdorf-Ullersdorf e.V. informiert

Unser Volleyballverein hat seit letzter Saison eine weibliche Jugendmannschaft am Start. Die Mannschaft ist aus einer Schülerrmannschaft des Humboldt-Gymnasiums-Radeberg hervorgegangen und nimmt aktiv am Spielbetrieb des Sächsischen Volleyballverbandes SSVB teil. Schon die ersten Wettbewerbe konnten erfolgreich gestaltet werden. Bei den Bezirksmeisterschaften U18 weiblich wurde der zweite Platz erungen. Die Qualifikation zu den Sachsenmeisterschaften haben wir anschließend nur knapp verpasst. Saisonhöhepunkt war die Teilnahme am Internationalen-Jugendpokal in Bitterfeld.



In der der neuen Saison gehen wir als U20w-Mannschaft bei den Bezirksmeisterschaften wieder ins Rennen. Weiterhin haben wir uns für die Kreisunion angemeldet. Unsere Heimspiele werden in der neuen Sporthalle in Ullersdorf ausgetragen. Die Spielzeit, in der Regel Sonntag ab 9.30 Uhr, sind demnächst auf www.ssvb.org einsehbar. Zur Verstärkung unserer Mannschaft suchen wir noch Mitspielerinnen insbesondere für den Spielbetrieb in der Kreisunion.

Für ein Probestraining meldet Euch bitte bei:
j.forgber@seceu.de // 0173 - 98 35 170
Das Training findet ab dem 21.08.2018 in der neuen Sporthalle der Grundschule Ullersdorf, jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.

J. Forgber, SC Erksdorf-Ullersdorf e.V.

SV Einheit Radeberg informiert

Spielansetzung
Freitag, 03.08.2018; Anstoß: 18.30 Uhr
Spielort: Stadion Schillerstraße
Seniorenmannschaft U50 SV Einheit - Langburkersdorf

Vermisst!

Seit Freitagmorgen, den 15.06.18 vermissen wir unsere Katze Lucy. Nach einem Hinweis erfuhren wir, dass unsere Katze sich im Gebiet Radweg von Radeberg nach Großerkmannsdorf aufhält. Sie ist Menschen gegenüber sehr scheu. Bitte informieren sie uns sofort bei Sichtung, wir vermissen sie sehr. Sie ist komplett schwarz und hat kein Halsband. Gechipt und tätowiert ist unsere Lucy auch nicht. Die Körperstatur ist eher klein und zierlich gebaut.

Bitte Info an Fam. Rentrop
Tel.: 03528 / 44 13 55; Mobil: 0172/599 95 47

Leserbriefkasten

Die Liegauer Mühlen laufen heiß...?

Antwort auf den Leserbrief: „Ein kritisches Wort“ zu dem Beitrag „Hatte Liegau eine dritte Mühle?“ in Ausgabe 30 v. 27. Juli 2018

Mit Interesse haben wir, das „teamwork-schönfuß“ (zur Richtigkeitstellung: nicht Teamworks Schönfuß, Herr Gebauer, soviel Genauigkeit muss einfach immer sein), Ihre Leserzuschrift gelesen. Es ist für uns schon verblüffend, wie schnell historisch Interessierte wie Sie, auf eine berechtigt aufgeworfene Frage: „Hatte Liegau eine dritte Mühle?“, sofort die Antwort „Nein“ parat haben. Sie als Regionalhistoriker verneinen also gleich erst einmal, ohne nähere Kenntnis und Prüfung des momentanen Standes, obwohl man Aufgeschlossenheit und Forscherdrang, außer dem Bewahren des Altbekanntan, als Selbstverständlichkeit voraussetzen und erwarten müsste? Neue Erkenntnisse? Auch noch auf der Grundlage eines Fundes bisher nicht ausgewerteten Kartenmaterials einer Militärkarte aus dem Siebenjährigen Krieg? Offenbar mehr als störend. Diese Karte wurde übrigens von keinem Geringeren als dem Königlich-Preußischen Kartografen und Oberst Isaak Jacob von Petri und seinem Stab von Ingenieur-Offizieren angefertigt, also nicht von irgendeinem einfachen Dorfschreiber. Aber Ihnen ist es, bekannterweise und wiederholt, viel wichtiger, sich über den Fragesteller auszulasen, der ihrer Meinung nach „ohne jede Form kritischer Quellenhinterfragung zu betreiben“, eine „gefundene Signatur aus einer alten Militärkarte interpretiert“. Auf Ihre anschließende Schlussfolgerung: „Das fiel schon bei anderen historischen Aufsätzen aus der Feder des Teamworks Schönfuß auf. Man arbeitet gewissenhaft mit Realquellen, nutzt viele Sekundärquellen und argumentiert durchaus logisch“, fragt man sich echt überrascht: Ja, was denn nun? Was möchten Sie damit ausdrücken? Gewissenhafter Umgang mit Quellen oder doch ohne kritische Quellenhinterfragung? Sie müssten sich bitte entscheiden. Beides in zwei Sätzen hintereinander vereinbart sich einfach nicht. Das ist Logik. Aber natürlich haben Sie insofern Recht: Wir beschäftigen uns weniger mit den posserreißerischen Geschichten und Burlesken eines Getreidediebes, um besonders witzig erscheinen zu wollen. Geschichtsvermittlung versuchen wir ernsthaft auf der Grundlage aufwendiger Recherchen zu betreiben und darüber hinaus auch echte menschliche Schicksale aufzuarbeiten. Das schätzen unsere Leser an unseren Beiträgen, und unsere Leser wissen auch an Hand unserer stets offengelegten Quellen, die hinter jedem Artikel vermerkt sind, dass alles sehr gründlich und für jedermann nachprüfbar erarbeitet wurde. Wir nehmen die Intelligenz unserer Leser ernst. Sehr

ernst auch ihren Anspruch auf Wahrheit, und wir arbeiten nicht nach dem oberflächlichen Motto, dass Leser es sowieso nicht besser wissen, egal was man ihnen erzählt...

- Ihre im „kritischen Wort“ erfolgten Ausführungen zu Mühlenzugehörigkeiten sind kein Thema zu der Fragestellung einer 3. Mühle, also gegenstandslos. Herausgestellt soll jedoch nochmals zum Verständnis werden, und das sind wir unseren Lesern ebenfalls schuldig:
1. Militärkarten waren stets so ziemlich das Genaueste, was es gab, und sie waren nicht nur strategisch wichtig, sondern das Militär musste immer genau wissen, wo es etwas zu holen gab, wo sich die Fourage für Mensch und Pferd befand.
 2. An solchen Karten arbeiteten nur die besten Kartografen, die genauesten Art und Lage der Objekte aufzeichneten. Gründlichkeit war überlebenswichtig.
 3. Aber was bei dieser preußischen Militärkarte nun besonders interessant ist und dadurch auch die Glaubwürdigkeit der Darstellung einer uns bisher unbekanntem Mühle, zur Zeit des Siebenjährigen Krieges (1756-1763), durchaus unterstreicht, ist die nachgewiesene Tatsache ihrer Entstehung (Signatur im Kartenforum Deutsche Fotothek). Es wurde ausdrücklich in der originalen Kartenlegende darauf hingewiesen, dass „auch Wind- und Wasser-Mühlen, nach ihrer wesentlichen und natürlichen Lage genau angemerkt, und solchergestalt diese Gegenden zum Gebrauch und Nutzen der Königlichen Preussischen Armee aufgenommen, in ein wahres Licht gesetzt (...) und in denen Jahren des jetzigen Krieges 1759 und 1760 in dieser deutlichen Carte gebracht und verzeichnet worden.“
- Das letztere ist besonders wichtig. Die Karte ist also erstellt und gezeichnet in den Jahren 1759 und 1760. Daraus ersieht der Forschende: Sie ist kein Phantasieprodukt von Kartografen der preußischen Armee im Vorfeld und den Vorbereitungen kommender Kriegshandlungen sowie des Einmarsches der preußischen Armee in Sachsen, dem Friedrich II. (Friedrich d. Große, 1712-1786) hatte bekanntlich die Besetzung Sachsens viele Jahre vor Kriegsbeginn bereits geplant. Sondern, als diese Militär-Karten gezeichnet wurden, waren die Preußen „schon lange vor Ort“, sie hatten Sachsen bereits 1756/57 besetzt, und man sollte durchaus davon ausgehen, dass sie sich in eigenem Interesse sehr gründlich umgesehen hatten, bevor sie „einzeichneten“.
- Und wenn Sie, Herr Gebauer, plötzlich am Ende Ihres „kritischen Wortes“, nach allen bisherigen Vermeinungen, und dem beherrschenden Hinweis: „Zudem hatten Mühlen zu allen frühen Zeiten einen Sinn“ (ja was denn sonst?), weiter wörtlich



fortfahren: „... muss man die Frage stellen, was soll diese Mühle bewerkstelligt haben?“ Um dann zwei Sätze weiter mitzuteilen „Denn auf dem Rittergut Liegau hat es zeitweise das Betreiben einer Grütz- oder Graupenmühle gegeben. Doch diese haben mit den traditionellen Wassermühlen in unserer Gegend nichts gemeinsam“- da müsste eigentlich auch der Ihnen bisher Wohlwollendste langsam ins Grübel kommen. Sie selbst geben sich die Antwort auf eine Mühle, die sie anfänglich verneinen, dann wissen Sie weiterhin nicht, falls die Mühle vielleicht doch da gewesen sein sollte, wofür sie da war, da Mühlen ja immer einen Sinn hatten, um uns dann die auf dem Rittergut plötzlich vorhandene Grütz- und Graupenmühle zu präsentieren? Auf einmal geben Sie zu, es gab eine Mühle auf dem Rittergut? Die Frage nach den hergestellten Produkten erbringt sich damit: Graupen und Grütze – vermutlich von Letzterer zu wenig. Man fragt sich nun, was dieser Leserbrief überhaupt soll?

Also bestätigen Sie doch hiermit das „zeitweise Betreiben“ einer 3. Mühle! Weil bei Ihnen aber offensichtlich nicht sein kann, was nicht sein darf, versuchen Sie die vielleicht einstmals vorhandene und nun sogar durch Sie in irgendeiner Form bestätigte Grütz- und Graupenmühle als gar keine richtige Mühle hinzustellen. Wahrahaftig, auch darauf muss man wirklich erst einmal kommen. Ihre Aussage, dass diese Graupenmühlen „...mit den traditionellen Wassermühlen in unserer Gegend nichts gemeinsam...“ haben, ist grundlegend falsch. Es ist an der Zeit, dass Sie selbst mit der „kritischen Quellenhinterfragung“ beginnen, wie Sie es gern anderen Forschern empfehlen möchten. Denn diese Mühlen, die aus der Getreidarte Gerste Perlgraupen und das Zwischenprodukt Gerstengrütze produzierten, oder die zum Schälen von Gerste und Erbsen eingesetzt wurden, waren in ganz Deutschland verbreitet und entsprechend ihres Standort, wenn ein Fluss vorhanden war, fast immer Wassermühlen, in Lagen ohne Fluss Pferde- oder Ochsenpöpel. Der preiswerteste „Kraftstoff“ in unserer Gegend war das Wasser der Röder. Sicherlich ein weiterer Beleg dafür, dass die eingezeichnete Signatur einer 3. Wassermühle am Rittergut in Liegau, auf der preußischen Militärkarte von 1760, auf eine zu damaliger Zeit vorhandene Mühle hinweisen dürfte.

Wir brauchen uns also der von Ihnen fürsorglich empfohlenen „vergeblichen Liebesmüh, eine dritte Mühle zu finden“ wirklich nicht mehr zu unterziehen, denn Sie selbst haben die „zeitweilige Existenz einer Grütz- und Graupenmühle auf dem Rittergut Liegau“ eingeräumt. Wir bedanken uns für diesen Hinweis, den Sie sicherlich auch belegen werden. Mehr selbstaufgezeigte Widersprüche in einem einzigen „Kritischen Wort“ sind eigentlich, kritisch gesehen, kaum möglich. Sportlich betrachtet, im Rückblick auf die Fußballweltmeisterschaft vor wenigen Wochen, kommt man um den Vergleich eines selbstgeschossenen „Eigentores“ Ihrerests kaum herum.

Renate Schönfuß-Krause & Klaus Schönfuß „teamwork-schoenus“

Zurück in die Zukunft

Ein Neuanfang bei einem erfolgreichen Start Up: für Thomas Hucke begann im Mai 2018 ein neues Kapitel seiner beruflichen Laufbahn. Als technischer Geschäftsführer eines Unternehmens, dem weltweit einzigen Hersteller von Graphen-basierten Ultrakondensatoren mit Sitz in Großröhrsdorf, gestaltet er heute gemeinsam mit seinem Team an der Zukunft des Energiespeichermarktes mit. Die Rückkehr nach Dresden, zurück zu Familie und alten Freunden war dabei der andere große Faktor, welcher für ihn die Entscheidung zurück zukommen leicht machte. Eine Erfolgsgeschichte, ganz ohne Hindernisse.

Ein leises, unterfrequentes Summen liegt in der Luft. Neben dem Geräusch der Räder auf dem Asphalt ist nichts zu hören. Die zum leuchtenden Farben des Autodisplays zeigen ein pulsierendes Batteriesymbol. Bei jedem Tritt auf das Bremspedal wird die Batterieanzeige ein bisschen größer, der Verbrauch sinkt. Elektroautos sind die Zukunft der Automobilindustrie und maßgeblich an der Energiewende in Deutschland beteiligt. An einem wichtigen Teil der Technik, welche heute und zukünftig den Markt bereichern soll und Schritt für Schritt die Zukunft der Mobilität bestimmt, ist auch Thomas Hucke, CTO und Managing Director, beteiligt. Neben der Verlängerung der Reichweite und der Lebensdauer von Batterien von Elektrofahrzeugen, kommen Ultrakondensatoren aus Sachsen beispielsweise in Energiespeichern für erneuerbare Energien aus Wind- und Solaranlagen oder auch bei der Kraftstoffeffizienzspund von Bussen und LKWs zum Einsatz.

Der Ruf der Veränderung
Begonnen hatte alles mit seinem Studium als Verfahrensingenieur an der Technischen Universität in seiner Geburtsstadt Dresden und in Freiberg. Nach Studienabschluss begann er als Entwicklungsingenieur in Pima, dann zog es ihn aus der Region für fünf Jahre in die Schweiz und später für dreieinhalb Jahre nach Frankfurt. Die Entscheidung zu den jeweiligen Ortswechseln war dabei immer gesteuert von dem Wunsch der beruflichen Weiterentwicklung. „Alles in allem beschäftige ich mich seit fast 20 Jahren mit dem Thema Batterien und Energiespeicher im Allgemeinen und mit Graphen und Kohlenstoffen im Speziellen.“ sagt Hucke. „Aber gerade mit einer wachsenden eigenen Familie ist man immer mehr auch auf die Unterstützung der Großeltern, der Familie im Ganzen angewiesen. Beides konnte ich in Dresden realisieren.“

Der Weg zurück
Und so kam es Anfang 2018 zu ersten Gesprächen mit dem Unternehmen und dessen CEO Taavi Madiberk. „Der Schritt in ein Start Up Unternehmen will wohl überlegt sein, die Entscheidung fiel mir dann aber relativ leicht, auch weil die Firma im Markt etabliert ist und weil zahlreiche namhafte industrielle Partner großes Interesse an den Technologien zeigen.“ Aber vor allem hier sah Thomas Hucke auch viele Vorteile. Prozesse laufen dynamischer ab, man besitzt mehr Flexibilität, mehr Mitspracherecht als in althergebrachten Konzernstrukturen. „So haben auch jüngere Mitarbeiter die Möglichkeit, sich produktiv ins gesamte Unternehmen einzubringen“ ergänzt Sophie Genschow, die im Bereich Human Resources tätig ist. In manchen Belangen ist die Arbeit in einem Start Up sicher auch etwas unkonventionell. „Meinen Arbeitsvertrag habe ich auf der Durchreise von Herrn Madiberk in einem Café am Flughafen unterschrieben.“ erzählt Hucke mit einem Lächeln auf den Lippen. Aber genau das schätzt er mittlerweile. Die effektive Arbeit steht immer an erster

Stelle, Aufgaben gilt es zu erledigen und man kann sich seine Zeit frei einteilen. Ein Luxus, den der zweifache Vater sehr zu schätzen weiß.

Rückkehr ohne Hindernisse
Entgegen dem Trend verlief die Rückkehr der Familie Hucke ganz ohne Probleme. „Wir hatten uns nur für eine Wohnung in Dresden beworben und diese tatsächlich bekommen. Unsere Kinder waren nach gut 4 Wochen in Kindertageseinrichtungen quasi um die Ecke untergebracht. Selbst beim Umzug ist nichts zu Bruch gegangen.“ erzählt Hucke. Nach den häufigen Ortswechseln entwickelt man eine Art Routine, man weiß, was wann und wie zu erledigen ist und kann dann nach und nach alles abhaken. So erfolgte der Umzug nach Dresden parallel zum Arbeitsbeginn Anfang Mai. Die Eingewöhnung an die alte Heimat ging danach ganz schnell. Herzlich aufgenommen von Familie und alten Freunden genießt die Familie jetzt die kulturellen Möglichkeiten der Landeshauptstadt oder die Natur der Sächsischen Schweiz. „Die Stadt, auch mit Ihrem Umland hat sich deutlich weiterentwickelt.“ findet Thomas Hucke und holt dann wieder den Bogen zu seinem Arbeitsbereich. „Ein großer Vorteil hier ist die Unterstützung der Landesregierung und der Wirtschaftsförderung, die Förderung von Leuchtturmprojekten. Im Technologie Sektor muss sich die Region nicht vor den großen Playern in Deutschland verstecken.“ Frau Genschow ergänzt, dass durch das vorhandene Technologiecluster im nahen Umland viele Netzwerke möglich sind. Die Menschen in der Region sind aufgeschlossen und fokussiert darauf gute Arbeit zu leisten und beständige Partnerschaften zu knüpfen. Diese vielen Vorteile sollten noch mehr vermarktet werden finden beide. „Es fehlt ein bisschen das „polierte“ Image der Region. „Es hat leider immer noch ein anderes Gewicht, ob im Lebenslauf ein Jahr in München oder ein Jahr in Dresden auftaucht“ sagt Sophie Genschow. Doch die positive Entwicklung schreitet voran und zieht innovative Start Ups in die Wachstumsregion.

Ein umkämpfter Markt
Im Technologiebereich sind Fachkräfte begehrte und selten lang auf dem Markt. „Man muss schnell sein und am besten potentielle Fachkräfte bereits während der Ausbildung begleiten“ erläutert Sophie Genschow. Das Unternehmen greift dabei auf alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen zurück, neben reichweitenstarken Online-Portalen auch immer mehr auf lokale und regionale Angebote. Und dabei merkt man auch den steigenden Bekanntheitsgrad des Unternehmens. „Wir bekommen immer mehr Anfragen von potentiellen Bewerbern, die uns initiativ ansprechen.“ freut sich Frau Genschow. Doch auch zukünftig sieht sie die Gefahr eines voranschreitenden Fachkräftemangels. Denn eine erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens steht und fällt mit seinen Mitarbeitern. Projekte wie die „Wachstumsregion Dresden“ sind dabei ein sehr wichtiger Partner. Das grüne Batteriesymbol des Autodisplays leuchtet mittlerweile durchgehend. Die volle Energie steht für den Antrieb zur Verfügung. Ein Tritt auf das Gaspedal drückt einen leicht in den Fahrersitz. Man kann den Fortschritt quasi spüren. Ein Fortschritt, für den Thomas Hucke den Weg zurück in seine Heimat gefunden hat. Zurück in die Wachstumsregion Dresden. Zurück in die Zukunft.

Interview: Peter Glumbick; Text: Peter Glumbick
Projektwebsite: www.wachstumsregion-dresden.de

Verteiler/in gesucht für Wachau / Fischbach
„die Radeberger“
Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01 | www.die-radeberger.de

LESEN BEWERBEN ANFANGEN
SIE wollen sich VERÄNDERN – dann kommen Sie in unser Team
Der Radeberger Brauereiaussschank
SUCHT ab sofort
SUCHER/IN
KOCH/KÖCHIN
Sie haben Spaß an Ihrem Beruf,
Sie BEWERBEN SIE sich noch HEUTE!
KONTAKT:
bitrit-klein@hogasport.de oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 03258-488011 oder per Post an
HOGASPORT Hotel - Gastronomie- und Sportstättenbetriebsgesellschaft mbH,
Am Sandberg 2, 01454 Radeberg





Der Kia Niro.

Der einzige Crossover-Hybrid mit 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*.



Kia Niro Hybrid
Jetzt mit bis zu
€ 4.000,-¹
Kia Hybrid-Bonus

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Mit dem Kia Niro genießen Sie die Kraft eines innovativen, emissionsarmen und effizienten Hybridsystems, mit dem Sie überall sorgenfrei mobil sind: Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, gilt für das gesamte Fahrzeug, inklusive der Batterie. Seine Vielseitigkeit, die hohe Sitzposition und der geräumige Innenraum machen den Crossover-Hybrid zum idealen Begleiter für Stadt und Land. Sichern Sie sich jetzt alle Vorteile des Kia Niro Hybrid mit bis zu € 4.000,- Kia Hybrid-Bonus!

Kraftstoffverbrauch Kia Niro Hybrid 1.6 GDI (Super, Doppelkupplungsgetriebe), 103,6 kW (141 PS) in l/100 km: innerorts 3,9–3,4; außerorts 4,6–4,0; kombiniert 4,3–3,7. CO₂-Emission: kombiniert 100–86 g/km. Effizienzklasse: A+.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Niro bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14 • info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung.

¹ Unser Privatkundenangebot: Beim Kauf eines noch nicht bereits zugelassenen Kia Niro Hybrid SPIRIT gewährt die Kia Motors Deutschland GmbH einen Kia Hybrid-Bonus i. H. v. € 4.000,00 oder i. H. v. € 3.500,00 für einen Kia Niro Hybrid VISION.

Nachlass, keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis zum 30.09.2018.